



PROTOKOLL

der ordentlichen **Riedgemeinde Korporation Stiftung Ried**

abgehalten am: 11. April 2026, 13:00 – 13:50 Uhr

Ort: Riedgaden

Traktandum 1: Eröffnung

Riedpräsident Christian Manser eröffnet die ordentliche Riedgemeinde 2026 mit einem Blick zurück - den Beschluss der neuen Statuten vor einem Jahr, welche eine klare, zeitgemässe Grundlage für unsere weitere Arbeit geben.

Der Kommission ist es wichtig, die Geschäfte sauber und nachvollziehbar zu führen und alle BaurechtsnehmerInnen gleich zu behandeln.

Unser Ried lebt von der Gemeinschaft und den verschiedenen Vereinen (Guggenmusik, Schützenverein, Funkenverein, Fasnachtsgruppe, Skiclub, Riedführungen). Vieles gelingt im guten Austausch, in einer konstruktiven Zusammenarbeit und mit gegenseitigem Vertrauen.

Christian Manser dankt allen RiedbewohnerInnen, für das Miteinander, das wir hier leben. Für das Übernehmen von Verantwortung und Aufgaben, fürs Mitdenken und Mittragen in allen Bereichen sowie für das Vertrauen und die gegenseitige Achtung. Das gibt und stiftet Zusammenhalt.

Mit diesen Worten eröffnet der Riedpräsident die ordentliche Riedgemeinde 2026 unter Anrufung des Allmächtigen und begrüsst speziell die Älteren unter uns, die gemäss Statuten keine Amtspflicht mehr haben, den stillstehenden Hauptmann Alfred Koller, die beiden Bannwarte Bruno Grubenmann und Andreas Koller, Thomas Sutter, Vertreter der IG Bikelift sowie alle interessierten ZuschauerInnen und Monica Dörig von der lokalen Presse.

Folgende Traktandenliste wird ohne Änderung abgewickelt:

1. Eröffnung
2. Protokoll der ordentlichen Riedgemeinde 2025
3. Geschäftsbericht
4. Kassa- und Revisorenbericht
5. Wahlen
 - a) des Präsidenten
 - b) der übrigen Kommissionsmitglieder
 - Vizepräsident und Aktuar (neu)
 - Kassier
 - 1. Beisitzer
 - 2. Beisitzer
 - c) der Revisoren
6. Varia, Wünsche und Anträge

Traktandum 2: Protokoll der ordentlichen Riedgemeinde 2025

Zusammen mit der Einladung zur Riedgemeinde wurde auch das Protokoll der letztjährigen Riedgemeinde versandt. Zudem ist das Protokoll auf www.ried-appenzell.ch aufgeschaltet. Auf das Vorlesen wird gemäss Gemeindebeschluss von 2023 verzichtet.

Zum Protokoll werden keine Einwände gemacht oder Ergänzungen gewünscht und das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt dem Aktuar Roman Manser für seine gewissenhafte und sorgfältige Arbeit.

Traktandum 3: Geschäftsbericht

Wir sind dankbar, dass unser Riedareal auch im vergangenen Jahr vor grösseren Schäden und ausserordentlichen Ereignissen verschont wurde.



Die Riedkommission hat in 14 Sitzungen, 6 Bausitzungen und 2 Bereisungen sowie verschiedenen Besprechungen und Abklärungen zu einzelnen Themen die anfallenden Geschäfte erledigt:

Baurechtsverträge: Es geht darum, für alle gleiche Voraussetzungen zu schaffen und klare Regeln zu haben. Die Grundlage dafür bilden die neuen Statuten, die an der letzten Riedgemeinde beschlossen und im Oktober 2025 vom Grossen Rat genehmigt wurden.

Neues Erscheinungsbild: Im Zusammenhang mit den neuen Statuten (Versand im November 2025) haben wir auch das Erscheinungsbild überarbeitet (Logo, Briefpapier und Couverts). Ein herzliches Dankeschön an Alfred Fässler vom koller.team für die Unterstützung.

Projekt «unteres Solleggli»: Zusammen mit dem Bauleiter Stefan Rusch (Züsli) und Architekten Ueli Sonderegger hat die Riedkommission die Baubewilligung eingeholt (Baueingabe erfolgte im Herbst 2025). Die Situation wurde mit den ehemaligen Mietern geklärt und das weitere Vorgehen festgelegt. Der Baustart erfolgt in den nächsten Tagen mit der neuen Zufahrt und Abbruch- und Erdarbeiten.

Verkehrsberuhigung Ried: Wir haben Rückmeldungen aufgenommen und den Antrag angepasst, beim Bezirk eingereicht und dieser wurde bewilligt. Markierungen wurden aufgemalt und Begrenzungspfosten sind montiert. Die Einsprachefrist ist seit letztem Donnerstag ohne Einwände abgelaufen. Somit gilt diese Variante als genehmigt.

MFH Bannhöttli: Es kam zu einem Mieterwechsel per 1. August. Mit Ablauf der auf 5 Jahre befristeten Mietverträge per Juli 2026 wurden die bestehenden Mietverträge überprüft, teilweise angepasst und erneut für 5 Jahre – bis 2031 – ausgestellt.

Interessengruppe Bikelift Sollegg: Die IG Bikelift Sollegg hat die Idee im Dezember 2025 zur Vorprüfung bei der Riedkommission eingereicht. Wir haben die Argumente geprüft und weitere, ergebnisoffene Abklärungen durch die IG befürwortet. In der Folge hat der Riedpräsident zusammen mit Vertretern der IG sämtliche Pächter im Ried besucht, es ist eine grosse Kompromissbereitschaft vorhanden. Ein erster Informationsanlass mit direkt betroffenen, angrenzenden Baurechtsnehmern hat bereits stattgefunden. Der Riedkommission ist wichtig, dass bei einer allfälligen Umsetzung keine Mehrbelastung durch Autoverkehr entsteht. Es dürfen keine zusätzlichen Parkplätze erstellt werden. Der Bikeverkehr durch das Ried ist zu kanalisieren, und die Strassen dürfen nur mit gewaschenen Bikes befahren werden.

Baugesuche: Die laufenden Geschäfte konnten wir im üblichen Rahmen bearbeiten. Baugesuche wurden geprüft und mehrheitlich ohne Einwände weitergeleitet; wo nötig, wurden Auflagen gemacht oder zusätzliche Abklärungen verlangt.

Konzept Abfallentsorgung: Aktuell wird in Zusammenarbeit mit dem Bezirk und Vertreter des Kantons ein Konzept zur Abfallentsorgung konkretisiert. Voraussichtlich werden im Ried 7 Halbunterflurcontainer installiert mit der Bemühung, diese so anwohnerfreundlich als möglich platzieren zu können.

Handänderungen: Diese wurden von der Riedkommission geprüft und in keinem Fall war es aus unserer Sicht nötig, eine ausserordentliche Riedgemeinde zur Ausübung eines Vorkaufsrechts einzuberufen.

Pacht: Wir konnten eine Neuvergabe für 292 Aren an Simon Koller, Schach, Schopfhalde vornehmen. Die Pacht umfasst die Brachen bei den Linden am Freudenbergböhl, südlich bis zum Wald und reicht bis zum Galgenloch.

Bereisungen des unteren und oberen Riedareals: Wir haben ein Bild vor Ort gemacht und die wichtigsten Unterhalts- und Erneuerungspunkte festgehalten. Bei den Spielplätzen zeigt sich, dass gewisse Anlagen in die Jahre gekommen sind und ersetzt werden müssen. Erste Schritte dazu wurden bereits eingeleitet.



Spielplätze: Dank grosszügiger Unterstützung des Chindernetz AI wurden zwei neue Spieltürme angeschafft. Ein Dank geht an dieser Stelle an die Verantwortlichen der Spielplätze sowie den direkten Nachbarn für das Verständnis und die Unterstützung.

Unterhalt: Beim Brunnen an der Riedstrasse 60 ist eine komplette Sanierung nötig. Auch die Strasse zum Dreikirchenstein sowie die Bohnenmoosstrasse ab dem Abzweiger beim Haus Nr. 2 weisen deutliche Schäden auf. Die Sanierung des Sennwegs wurde durch den Bezirk mit Unterstützung des Zivilschutzes umgesetzt.

Wald: Durch Holzschläge wurden rund 235 m³ Nadelholz und 83 m³ Laubholz genutzt. In Abstimmung mit dem Revierförster Walter Koller wird auf eine sinnvolle Nutzung und langfristige Planung geachtet.

Bannwart: Aufgrund einer schweren Erkrankung mussten wir uns im August kurzfristig mit der Nachfolge befassen. Inzwischen ist der Betrieb weiterhin sichergestellt: Per 15. Februar 2026 konnten wir erfreulicherweise Andreas Koller als neuen Bannwart im Nebenamt, zu bisherigen Konditionen verpflichten.

Der Präsident verdankt den bisherigen Bannwart Bruno Grubenmann mit einem handgemachten Gurt und den besten Wünschen für die Zukunft. Über viele Jahre hat Bruno Grubenmann unsere Anlagen, die Brunnen, die Strassen und den Wald mit grosser Leidenschaft betreut und damit viel zum heutigen Zustand des Rieds beigetragen. Ein grosser Dank geht auch an seine Frau Alice.

Riedgenossen: Im vergangenen Jahr konnten 2 neue Riedgenossen aufgenommen werden, 3 Mitglieder haben die Anteilhaberschaft verloren.

Zum Schluss dankt der Präsident seinen Riedkommissionmitgliedern, den Revisorinnen, dem Bezirk Appenzell und allen, die sich in irgendeiner Form für das Ried einsetzen. Und ein grosser Dank gebührt allen Riedgenossinnen und Riedgenossen, fürs Mittragen und Mitdenken.

Traktandum 4: Kassa- und Revisorenbericht

Die Kassierin Manuela Manser erläutert die Bilanz und Erfolgsrechnung in allen wichtigen Punkten: Bei Einnahmen von TCHF 281 (Vorjahr TCHF 257) und Ausgaben von TCHF 251 (Vorjahr TCHF 255) resultiert ein Gewinn von TCHF 30 (Vorjahr TCHF 2).

Das Umlaufvermögen erhöhte sich von TCHF 139 auf TCHF 209, da keine Amortisationen getätigt wurden, die Eigenmittel sind für das Bauprojekt Solleggli vorgesehen.

Aufgrund der Abschreibungen (2%) und keinen Neuinvestitionen beim MFH sinkt das Umlaufvermögen von TCHF 2'042 auf TCHF 2'002.

Das Fremdkapital liegt unverändert bei TCHF 1'338 (Verlängerung der Festhypothek) und das Eigenkapital beträgt TCHF 873 (Vorjahr TCHF 843).

Mehraufwendungen in der Verwaltung durch die Revision der Statuten / neues Logo / Buchvernissage Riedfunken wurden durch Gutschriften der Steuerverwaltung (def. Veranlagungen 2023 und 2024) wieder ausgeglichen.

Sämtliche Aufwände unter Brachen, Wald, Brunnen und Strassen fielen im Berichtsjahr zum Teil deutlich tiefer aus als im Vorjahr. Es gab keine speziellen Vorkommnisse oder nötigen Investitionen.

Im Zusammenhang mit unserem Bauvorhaben sind bereits TCHF 80 in Rechnung gestellt worden.

Die Baurechtszinsen von knapp TCHF 110 wurden erneut sehr pünktlich beglichen, wofür die Kassierin herzlich dankt.

Das Wort zur Rechnung 2025 wird nicht benutzt. Der Präsident wiedergibt den Revisorenbericht, worauf die Rechnung von der Versammlung einstimmig genehmigt wird.

Der Präsident dankt der Kassierin Manuela Manser für die saubere, gewissenhafte Rechnungslegung und den Revisorinnen für die umsichtige Prüfung der Rechnung.



Traktandum 5: Wahlen

Der bisherige Präsident Christian Manser wird einstimmig als Riedpräsident für ein weiteres Jahr gewählt.

Roman Manser hat seine Demission auf die heutige Riedgemeinde als Vizepräsident und Aktuar eingereicht. Die Riedkommission nimmt diesen Rücktritt mit Bedauern zur Kenntnis und Roman Manser wird vom Riedpräsidenten für seine 7-jährige Amtstätigkeit verdankt mit den besten Wünschen für die Zukunft. In den vergangenen Jahren hat Roman Manser sein Amt mit grossem Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit ausgeübt. Als neue Vizepräsidentin und Aktuarin wird Carmen Koch vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die übrigen Kommissionsmitglieder werden alle bestätigt.

Aufgrund der Wahl zur Aktuarin der 1. Rechnungsrevisorin, wird eine Ersatzwahl nötig. Von Amtes wegen für den Sitz des 1. Revisors ist die bisherige 2. Revisorin Aline Heim Isenring vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Somit kommt es zur Ersatzwahl des 2. Revisors, es wird Sandra Grubenmann vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die Ersatz Revisorin Lydia Haas wird bestätigt.

Die Verwaltung setzt sich neu wie folgt zusammen:

Präsident:	Christian Manser	(Wahljahr 2022)
Vizepräsidentin und Aktuarin:	Carmen Koch	(Wahljahr 2023)
Kassierin:	Manuela Manser	(Wahljahr 2022)
1. Beisitzer:	Christoph Stock	(Wahljahr 2023)
2. Beisitzer:	Stefan Sonderer	(Wahljahr 2021)
1. Rechnungsrevisorin:	Aline Heim Isenring	(Wahljahr 2019)
2. Rechnungsrevisorin:	Sandra Grubenmann	(Wahljahr 2026)
Rechnungsrevisorin Ersatz:	Lydia Haas	(Wahljahr 2023)

Traktandum 6: Varia, Wünsche und Anträge

Der Präsident informiert über 3 Themen:

Bikelift: Der Antrag um einen Beitrag aus dem Fond Regionalentwicklung (NRP) wurde vom Lenkungsausschuss genehmigt. Aktuell laufen die Ausschreibungsarbeiten zur Offerteinladung für eine erste Projektstudie, welche aus diesem Beitrag finanziert wird. Fragen oder Anliegen können direkt am Anschluss an die Gemeinde mit unserem Gast Thomas Sutter - Vorsitzender der Interessengruppe - bilateral geklärt werden.

Nutzensauszahlung: Die erste Hälfte wird an der Riedgemeinde bar ausbezahlt durch persönliche Abgabe der Karte an die Kassierin, die zweite Hälfte nach dem Besuch des Riedopfers am 5. September.

Selbstdeklaration Nutzung der Baurechte: Im Rahmen der Statutenrevision hat die Riedkommission festgestellt, dass die Datengrundlage für die Berechnung der jährlichen Baurechtszinsen Lücken aufweist. Deshalb wird die aktuelle Nutzung der Baurechte mit einer Selbstdeklaration im Laufe des aktuellen Jahres mittels Schreiben an alle BaurechtsnehmerInnen erhoben. Der Präsident dankt im Voraus für das ehrliche, aktive Mitwirken.

Das Wort für Anregungen und Anträge wird freigegeben und nicht benutzt. Die Riedkommission ist aber auch im Nachgang oder unter dem Jahr für die Anliegen der Riedbewohner da.

Abschliessend dankt der Präsident im Namen der Riedkommission für das Interesse und das entgegengebrachte Vertrauen und lädt zum anschliessenden Apéro beim Riedgaden ein.



Präsident:

Christian Manser

Kassierin:

Manuela Manser

Aktuarin:

Carmen Koch